

TIER RUNDSCHAU

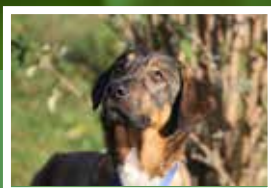
**OHNE GRENZEN
SYKES BEISST
ZU**

**AZUBI
SCHNUPPER
TAG**

**NUN
MUSSTE ICH
STARK SEIN**



**BOTSCHAFTEN
UNSERER
SCHÜTZLINGE**



**ZUHAUSE GESUCHT
ZUHAUSE GEFUNDEN**



**NACHRICHTEN
AUS UNSEREN TIER-
HEIMEN**



**AZUBITAG IM TIERHEIM
WIR BILDEN AUS**



**KINDERSTUBE
HÜHNERSTALL**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nun ist es wieder soweit. In liebevoller Kleinarbeit habe ich die Informationen für diese Tierrundschau zusammengestellt. Alle drei Monate sitze ich an meinem Schreibtisch und lasse die letzten drei Monate Revue passieren.

Es sind so viele Geschichten, die ich Ihnen erzählen möchte, so viele Tierchicksale, so viel Freud und so viel Leid. Leider ist mein Platz begrenzt und nicht alle Schicksale können veröffentlicht werden.

Nicht alle Tiere kann ich Ihnen vorstellen und auch nicht immer aus allen Tierheimen erzählen. Ich suche dann aus tausend und einem Schicksal aus und veröffentliche die Informationen für Sie.

Es sind oftmals die Schicksale, die mir selbst – nach 5-jähriger Erfahrung als Ihre Informationsgeberin – noch einen Schauer über den Rücken laufen lassen. Manchmal blicke ich jedoch zurück und ein Lächeln huscht durch mein Gesicht.

Wir zusammen haben wieder viel geschafft, viele Tiere wurden vermittelt, viele Tiere wurden geheilt. Täglich werden in unseren elf Tierheimen ca. 700 Tiere versorgt.

Sie sind satt, haben es warm und bekommen Liebe und Geborgenheit. Sie, als unser Unterstützer, haben dafür gesorgt und dafür sind wir alle sehr, sehr, dankbar.

Ihre Angela Ortmann



Chefredakteurin

P.S. Auf unserer Homepage finden Sie immer alle aktuellen Informationen.

www.tierschutzliga.de

Gerne freuen wir uns auf Ihr Feedback zu unserer Tierrundschau. Sie erreichen uns unter:

E-Mail: info@tierschutzliga.de

Impressum & Bildnachweis
Herausgeber: Tierschutzliga Stiftung
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
Tel.: (035608) 419030
info@tierschutzliga.de
Verlag: TSL Media GmbH
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen
Tel.: 035608-419030
E-Mail: info@tsl-media.com
Chefredaktion: Angela Ortmann
Angela.Ortmann@tsl-media.com
Autoren: Dr. Annett Stange, Angela Ortmann,
Nina Krause, Andrea Thomas, Helga Grüning,
Tanja Tiedtke, Beate Hensler, Brigitte Fuchs,
Birgit Quiel - Gestaltung: TSL Media GmbH
Angela Ortmann
Druck: ad-con Adressen- und Lettershopser-

vice GmbH - Florianweg 48 - 60388 Frankfurt
Erscheinungsweise: vierteljährlich, Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag enthalten.
Fotos und Copyright (von oben nach unten): Titelfoto istockphoto.com/PrzemyslawIciak, S.7 Ein Herz für Tiere, S.20 Maus Tilo/istockphoto.com, S.21 Symbole alle istockphoto.com/Symbol1/2 :ihorzigor, Symbol3 Ganna Galata, Symbol4 DESKCUBE, Symbol5 Blankstock. S.24/25 Maus Tilo/istockphoto.com, Zeichnungen Lavinia Eberspächer, Feldhase avs.lt/istockphoto.com, Katzenpuzzle IgorZakowski/istockphoto.com, Osterfeuer istockphoto.com/J2R, S. 27 privat, S. 29 TSL Media GmbH, S.31 Partner Hund, S. 34 avs.lt/istockphoto.com, alle anderen Bilder privat / Tierschutzliga.
Jedwede Vervielfältigung der Bilder/Seiten ist untersagt!

Tierschutzliga Stiftung Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230,

Spendenkonto:
IBAN DE13 7002 0500 0009 8385 02
BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft.

Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Die dargestellten Kampagnen sind nur eine der vielen Kampagnen, die die Tierschutzliga Stiftung durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.

KINDERSTUBE HÜHNERSTALL

5



AZUBI-SCHNUPPERTAGE

8



OSKAR - DER KÄMPFER

16



BUNDESFREIWILLIGENDIENST

18



- 4 TIERSCHUTZLIGA-DORF BRANDENBURG
Zuhause gesucht / Kinderstube Hühnerstall
- 6 OHNE GRENZEN
Sykes beißt zu - Happy End
- 8 AZUBI-SCHNUPPERTAG
70 junge Menschen
- 10 TIERHEIM WOLLABERG BAYERN
Rückblick 2018
- 12 TIERHEIM UNTERHEINSDORF SACHSEN
Zuhause gesucht
- 14 TIERHEIM BÜCKEBURG NIEDERSACHSEN
Zuhause gesucht
- 16 KATENSTATION THÜRINGEN
Oskar kämpft ums Überleben
- 17 KATZENSTATION MÜNCHEN
Rückblick 2018
- 18 TIERSCHUTZHOF WARDENBURG NIEDERSACHSEN
Ein Jahr Bundesfreiwilligendienst
- 20 STIFTEN & VERERBEN
Gedanken einer Großspenderin
- 21 HUND VERGESSEN
Zum Tode verurteilt
- 22 PATENTIERE
Madame, Sally und Purzel
- 24 4KIDS
Spass für junge Tierschützer
- 26 NOTFELLCHEN-FONDS
Gweny und Ecki geht es gut
- 27 BOTSCHAFTEN UNSERER SCHÜTZLINGE
- 28 PRINZ UND WALDI
Vom Leid das niemand sah
- 30 KATZEN
Auslandstierschutz
- 32 TIERHEIM BÜCKEBURG
Ein Jahr nach der Verschmelzung

- 2 Editorial / Impressum / Bildnachweis
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 34 Unsere Tierheime
- 35 Informations-Postkarten

TIERSCHUTZLIGA-DORF

NEUHAUSEN / SPREE - BRANDENBURG



ZUHAUSE GESUCHT



Tibori - EKH (SK530/18)

Unser gutmütiger, anhänglicher Katzenoppi Tibori kam 12/2018 auf Anweisung der Behörden zu uns. Leider diagnostizierte unsere Tierärztin Katzen-Leukose. Er ist munter und frisst mit gutem Appetit. Allerdings kann keiner sagen, wie lange Tibori noch auf dieser Welt bleibt. Wir hoffen nun so sehr, dass das Tierheim nicht zu Tibori's Endstation wird. Tibori lebt nun bei uns problemlos mit anderen Leukose-Katzen zusammen. Er versteht sich übrigens auch mit Hunden.

EKH - männlich / kastriert

Geb.: 01.01.2005

Geeignet für: Familie, Ehepaar, Wohnungshaltung

Addy - Mix (SH222/18)

Addy holten wir zusammen mit dem Veterinäramt aus seinem Zwinger in einer verlassenen Gartenanlage. Dort hauste der arme Rüde bereits seit Monaten ohne Menschen-Kontakt. Tierliebe Leute fütterten ihn durch den Zaun. Die lange Zeit der völligen Isolation hatten ihn vorsichtig werden lassen. Doch inzwischen ist er aufgetaut, zutraulich und zugänglich geworden. Addy liebt Spaziergänge, versteht sich super mit netten Hündinnen und hat sich sogar an das Leben im Haus gewöhnt.

Dt. Schäferhund-Mix - männlich - Geb. 2009 - Geeignet für: hundeerfahrene Familie mit Haus und Grundstück



Gassigeher-Schulung



Hundewanderung



Tag der offenen Tür

26.5.2019

10.6.2019

08.9.2019

DORF - TERMINE



KONTAKT

TIERSCHUTZLIGA-DORF
DR. ANNETT STANGE
AUSBAU KIRSCHBERG 15
03058 NEUHAUSEN / SPREE
(035608 40124)

INFO@TIERSCHUTZLIGADORF.DE

TIERSCHUTZLIGA.DE/
TIERVERMITTLUNG

Kinderstube Hühnerstall

Eine vermeintliche Züchterin machte mit ihrer Hovawarthündin und Rüde einen Wurf. Die Mama musste ihre Babys in einem alten Hühnerstall aufziehen. Als die Welpen alt genug waren, durfte die Hündin wieder ins Haus, doch die Welpen blieben in dem viel zu kleinen, dreckigen und dunklen Stall. Irgendwie konnte sich die „Züchterin“ anscheinend nicht von den Welpen trennen und so wurden diese größer und größer. Der Stall (ca. 3,5 x 4 Meter) wurde für die Welpen irgendwann viel zu klein. Immer wenn sie die Stalltür öffnete, rannten die Welpen davon und streunten durchs Dorf. Ein Glück für die Hunde, denn das rief die Nachbarn auf den Plan.

Sie kennen nichts als den dunklen Stall

Ende Januar wurden die inzwischen 8 Monate alten Junghunde wegen schlechter Haltung von den Behörden beschlagnahmt und kamen in unsere Obhut. Zum Glück für die Junghunde, die bisher nichts vom Leben kennenlernen konnten – außer im dunklen Stall eingesperrt zu sein. Die zwei stärksten Junghunde sind gut genährt und kräftig. Die anderen 4 deutlich unterentwickelt und bis auf die Knochen abgemagert. Sie haben es nicht geschafft, genug Futter abzubekommen. Es sind 4 Hündinnen und 2 Rüden, die nun alles lernen müssen. Sie kennen keine Leine, kein Halsband, waren noch nie beim Tierarzt. Zum Glück sind sie alle super lieb.

Eine große Aufgabe

Wir müssen sie impfen, chippen, gegen Parasiten behandeln lassen, aufpäppeln ... und dann die richtigen Familien finden, die sich diese großen „Welpen“ zutrauen.



OHNE GRENZEN

Ein Hund ohne Grenzen kann gefährlich werden ...

Sykes kam nach mehreren Beißattacken gegenüber seinem Besitzer zu uns.

SYKES - WURDE NICHT ERZOGEN

Sykes kam nach mehreren Beißattacken gegenüber seinem Besitzer zu uns. Wir mussten ihn damals aus dem Treppenhaus holen, nachdem er seinen Besitzer nicht mehr aus der Wohnung ließ.

Sykes ist ein schwieriger Hund, der durch seinen Besitzer zu dem gemacht wurde, was er heute ist. Sykes akzeptierte keinerlei Grenzen, wurde sofort richtig ausfallend, sobald etwas nicht nach seinem Willen ging und schreckte nicht davor zurück, seine Zähne einzusetzen. Man konnte ihn als unberechenbar beschreiben.

Hundetrainer

Nur ein speziell ausgebildeter Hundetrainer konnte jetzt noch helfen. Wir wollten Sykes nicht aufgeben!

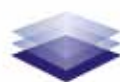
Wir wollten Sykes gerne für einige Monate zu einem spezialisierten Hundetrainer geben, der mit Sykes täglich arbeitet und ihn sozialisiert. Denn dies konnten wir hier im Tierheim leider nicht leisten.

Ergebnis

Wir haben Sie um Spenden gebeten, um den Hundetrainer bezahlen zu können und Sie haben geholfen. Sehen Sie hier was aus Sykes geworden ist: Gestern haben wir unseren Sykes bei der Hellhound Foundation besucht. Er hat sich super entwickelt, ist kooperativ geworden und inzwischen top sozial mit Artgenossen. Er könnte jetzt vermittelt werden, nur an erfahrene Mehrhundehalter, die Lust haben mit Sykes auch zu arbeiten.

Wir sind Mitglied im

 **Bundesverband
Deutscher Stiftungen**



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**

Reinschnuppern!

Testen Sie 3 Ausgaben *Ein Herz für Tiere* für nur € 6,90.



Das Magazin für alle Tierfreunde. Mit spannenden Tiergeschichten, faszinierenden Tieraufnahmen und Informationen, wie Sie Tieren in Not helfen können.



Schlüsselanhänger »Hearts«

Dieser Schlüsselanhänger aus Metall in Herzform hält mit seinem exklusiven Federmechanismus immer einen Einkaufsschip für Sie parat. Ein praktischer und herzlicher Begleiter zugleich!

Als Dankeschön erhalten Sie ein attraktives **Geschenk:**

Coupon gleich abschicken!

✉ Abo-Service, Postfach 10 45 65, 40036 Düsseldorf. Und noch schneller geht's so: Telefon: 0211-53 8053 70, Fax: 0211-53 80 53 77



☒ **JA, ich möchte 3x *Ein Herz für Tiere* zum Sonderpreis von € 6,90 lesen!**

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich ab dem vierten Heft *Ein Herz für Tiere* mit 9% Preisvorteil für € 3,20* (statt € 3,50) pro Heft monatlich frei Haus (Jahresbezugspreis: € 38,40*). Als Dankeschön erhalte ich den Schlüsselanhänger „Hearts“ (181128)**. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen mit Geld-zurück-Garantie für zuviel bezahlte Hefte. Im Ausland erhalte ich als Geschenk 1 zusätzliche Ausgabe kostenlos.

Meine Adresse:

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

☐ Ich bin damit einverstanden, dass der Verlag mich per Telefon und/oder E-Mail über interessante Angebote aus dem Medienbereich informiert. Ich kann der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit beim Verlag widersprechen.

Einzelheften zu Ihrem Widerrufsrecht, AGB und Datenschutz finden Sie unter www.herz-fuer-tiere.de/abg oder unter Telefon 0211/538053-70.

Datum / Unterschrift



E18014

www.herz-fuer-tiere.de/abo

*Inlandspreis inkl. Versand, Auslandspreise zzgl. Versandkosten.
**Solange Vorrat reicht, sonst gleichwertige Prämie.

WIR BILDEN AUS



Damit hatten wir nicht gerechnet: fast 70 Bewerbende auf das Ausbildungsangebot „Tierpfleger/in! Ein Beruf, der bei der Jugend anscheinend sehr gefragt ist.

70 junge Menschen

Und so kam es, dass wir natürlich möglichst viele der Bewerber persönlich kennenlernen wollten. Einerseits, um den jungen Menschen das Berufsbild in der Praxis vorzustellen und andererseits, um die Eignung derselben unmittelbar zu beurteilen und nicht nur das Papier des Bewerbungsansprechens und der Zeugnisse sprechen zu lassen. Ein Schnuppertag sollte die Interessenten in die Welt der Tierpflege entführen und Einblick in den Alltag unserer Tierheime geben.



Kaninchen



Pause



Futterküche

Azubi-Schnuppertage – Wir übernehmen Verantwortung

Am 25. Januar 2019 fand der erste Schnuppertag statt und im Februar und März folgten weitere. Die jungen Menschen strömten in unsere Tierheime und fingen an zu schnuppern. Ein kleiner Einblick in den Schnuppertag im Tierheim Wollaberg. Dort kämpften sich 4 von 5 angemeldeten Teilnehmerinnen morgens über verschneite und vereiste Straßen. Nach einer persönlichen Vorstellung erfuhren die jungen Frauen viel über die Tierschutzliga Stiftung und über das Tierheim und seine spezielle „Auslandstier-Problematik“. Sie besichtigten das Tierheim und lernten dabei gleich das Personal kennen. Ja und dann ging es an die Arbeit. Schließlich wollten die Teilnehmerinnen ja den Betriebsablauf „ganz nah“ erleben. Und unsere Tierpflegerinnen erwarteten die Probanden bereits. Jetzt hieß es, rein in Schutzanzüge und Überschuhe, Handschuhe an. Unter Anleitung wurden die Tiere entweder in den Auslauf gebracht oder die ganz kleinen Welpen vorsichtig in eine Box gesetzt, denn draußen war es viel zu kalt für die kleinen Kerlchen. Die Aufgabenstellung hieß, unter Vorgaben des Personals die verschmutzten Tierzimmer hygienisch zu säubern und wieder neu einzurichten. Danach waren die Teilnehmerinnen selbst gefordert und sollten nun selbstständig ein anderes Zimmer reinigen. Danach wurden die Herausforderungen größer. Es ging nun auf unmittelbare Tuchföhlung mit den Tieren. Scheue Katzen mussten ihre Medizin bekommen, ein neues, spannendes Katzenzimmer sollte eingerichtet werden, großen



KONTAKT

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG
AUSBAU KIRSCHBERG 15
03058 NEUHAUSEN / SPREE
ZENTRALE SPENDER -
MITGLIEDERVERWALTUNG
(035608) 419030

Spendenkonto
Konto 9838503 BLZ 70020500
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE83 7002 0500 0009 8385 03
BIC BFSWDE33MUE



Absprache

Streicheln

Zucker

nicht nur für Tiere, auch für die Jugend! Wir bilden aus.

Hunden mussten neue Halsbänder, Geschirre und Leinen angepasst werden, quirligen Welpen sollte zu ersten Mal ein Halsband und Geschirr angezogen werden und auch die Kaninchen sollten ein frisches Gehege bekommen. Außerdem kam der Tierarzt, um einem Hund Blut abzunehmen. Nicht immer ganz einfach, denn das Tier muss sicher und liebevoll festgehalten werden, auch wenn der Einstich schmerzt. Zum Ende rundete ein Test mit „tierischen“ Fragen, ferner einige mathematische Aufgaben und ein Abschlussgespräch den Schnuppertag ab. Die jungen Menschen hatten nun am Ende des Tages einen Überblick, was sie im Tierheim wirklich erwarten wird und wir hatten die Möglichkeit, Talente, Fähigkeiten und eventuelle Probleme im Voraus zu erahnen.

Auch das Tierschutzliga-Dorf und der Tierschutzhof Wardenburg boten Azubi-Schnuppertage an und auch dort waren zahlreiche Interessierte willkommen. Wir sind nun in der schönen Lage, uns die besten Bewerber für das neue Auszubildenden-Jahr auszusuchen und wir hoffen, wir finden gute angehende Tierpfleger/Innen, um auch in der Zukunft unseren Tieren die beste Pflege zukommen zu lassen.

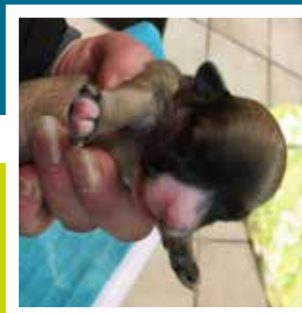
ZUHAUSE GESUCHT



EKH - kastriert / mit Katzen verträglich. Geb: 06.2018 reine Wohnungskatze. Gerne gesicherter Balkon.

Luna - EKH (WK172/18)

Luna kam als Fundkatze zu uns. Ihr linkes Auge wies eine starke Verletzung auf und musste entfernt werden, auch ihr rechtes Auge ist in Mitleidenschaft gezogen, deshalb hat Luna nur ein vermindertes Sehvermögen. Das stört die süße Katzen-dame aber in keinsten Weise, sie kommt prima damit zu recht. Es bedarf auch keiner Behandlung. Bei fremden Menschen ist Luna anfangs eher zurückhaltend, taut aber sehr schnell auf und kommt dann auch angelaufen um sich ihre Streicheleinheiten abzuholen. Sie lebt bei uns gemeinsam mit einem Kater ohne Probleme zusammen.



Tierheim Wollaberg - nah an der Grenze - Das Tierheim

Das Jahr 2018 begann mit einem Paukenschlag: Am 03.01.2018 erhielten wir einen verzweiferten Hilferuf vom Veterinäramt. An einem kleinen Grenzübergang (Deutschland-Österreich) wurden Polizisten an der Tankstelle zufällig auf einen Ford Mondeo aufmerksam, der gerade tankte. Aus dem Kofferraum vernahmen die Beamten leises Bellen. Daraufhin nahmen die Polizisten das Auto genauer unter die Lupe. Zum Vorschein kamen 40! Hundewelpen, alle zusammengepfercht in Katzentransportboxen, Reisetaschen und Koffern! Die Beamten trauten ihren Augen kaum. Das zuständige Veterinäramt wurde informiert und die Tiere und die dazugehörigen Pässe kontrolliert. Auf den ersten Blick war klar: die Welpen sind alle viel zu jung um überhaupt von der Mutter getrennt werden zu dürfen und die Pässe alle gefälscht. Außerdem stellte sich heraus, dass der Fahrer kein Unbekannter war.

Bereits drei Mal war er im Rahmen der Zollkontrollen auf der A3 durch illegalen Welpentransport aufgefliegen. Dieses Mal versuchte er es über die Landstraße und beinahe wäre er auch davongekommen. Wäre nicht zufällig die Polizei ebenfalls gerade an der Tankstelle gewesen, hätte niemand etwas bemerkt. Alle Tierheime waren zu diesem Zeitpunkt schon gut gefüllt, denn das Weihnachtsgeschäft hatte auch schon jede Menge Welpen beschert. Wir konnten ein paar un-



KONTAKT

TIERHEIM WOLLABERG
BRIGITTE FUCHS
FALKENSTEINER STR. 11
94118 JANDELSBRUNN
(08581) 961 60

TIERHEIM-WOLLABERG@TIER-
SCHUTZLIGA.DE
TIERSCHUTZLIGA.DE/
TIERVERMITTLUNG



m für beschlagnahmte Tiere - Rückblick 2018 - Hunde

serer älteren Hunde ins Tierschutzliga-Dorf verlegen und so konnten wir Platz schaffen um die 40 Würmer aufzunehmen. Schon bei ihrer Ankunft war klar: alle werden es nicht schaffen! Der lange Transport, ohne Wasser, ohne Futter, zum Teil ohne frische Luft, hatte ihnen schon stark zugesetzt. Nach zwei Tagen dann die nächste niederschmetternde Nachricht: Die Welpen haben Parvo! Wir haben alles getan, was in unserer Macht stand, um den kleinen Mäusen zu helfen, trotzdem haben es fünf leider nicht geschafft. Ihre kleinen Körper waren zu schwach um mit dem Virus fertig zu werden. Doch die 40 waren natürlich nicht die letzten Welpen ... Insgesamt 174 Hunde kamen im vergangenen Jahr durch Beschlagnahmen zu uns ins Tierheim, 138 davon waren illegal eingeführte Auslandshunde, meistens Welpen. Auch Hunde aus schlechter Haltung oder aus Animal-Hoarding-Fällen waren dabei.

Aber auch 60 Fundhunde wurden aufgenommen, 52 davon konnten wieder an ihre Besitzer übergeben werden, bei den anderen konnte nie ein Besitzer ausfindig gemacht werden. Sie haben alle ein neues Zuhause gefunden. 115 Hunde konnten von uns in ein tolles neues Zuhause vermittelt werden. 13 Hunde sind über die Regenbogenbrücke gegangen.

TIERHEIM UNTERHEINSDORF

UNTERHEINSDORF -SACHSEN



ZUHAUSE GESUCHT

Tibor - Mix (UH015/19)

Tibor ist ein junger Terriermischling und sehr aktiv. Leider hat er einen großen Teil seines Lebens in einem polnischen Tierheim im Zwinger verbracht und somit nichts gelernt. Er ist in fremden Situationen laut, unsicher und ängstlich. Er kennt das Allein bleiben ohne andere Hunde nicht. An der Leine läuft Tibor schon gut. Er verträgt sich mit anderen Hunden, wobei er Hündinnen bevorzugt. Tibor braucht Menschen die ihm Halt geben, ihn fördern und das Leben in Ruhe zeigen. Er sollte nicht zu kleinen Kindern.

Terrier-Mischling - männlich / kastriert - Geb. 2.2018 - Familien geeignet - Hunde verträglich



Cai - Mischling (UH008/19)

Leider hatte man ihm von Anfang an keine Grenzen gesetzt, und so wurde der kleine Cai ganz groß. Er entschied, wer auf die Couch durfte und wer ihn anfassen darf. Lief es nicht nach seinem Kopf, schnappte er rum. Cai wird in kurzer Zeit sehr territorial und lässt Fremde nicht mehr rein. Er braucht Menschen, die ihn nicht als niedlichen, armen Tierheimhund sehen, sondern als ernstzunehmenden Vierbeiner, der ausprobiert, wie weit sein Gegenüber sich beeindrucken lässt. Er ist stubenrein und kann auch mal alleine bleiben.

Männlich / kastriert - Geb. 1/2010
Geeignet für: hundeerfahrene / erziehungswillige Menschen

ZUHAUSE GESUCHT



Lolek - (UH011/19)

Lolek saß über 3 Jahre in einem polnischen Tierheim und wurde immer übersehen. Er ist ein sehr freundlicher Hund, der gerne spazieren geht. Lolek muss dringend ein bisschen abspecken. 3 Jahre in einem Zwinger ohne Bewegung, haben sichtbare Spuren auf seinen Hüften hinterlassen. Er ist verträglich mit anderen Hunden und ein ruhiger Geselle. Lolek sollte nur ebenerdig oder mit Fahrstuhl wohnen. Er ist gerne draußen, ein eingezäunter Garten wäre schön. Lolek verträgt sich gut mit anderen Hunden und ist auch für Anfänger geeignet.

Cocker-Mix - männlich - kastriert
geb. 2012. Anfängerhund, Familien
geeignet, für Senioren geeignet. Hunde
verträglich.



KONTAKT

TIERHEIM UNTERHEINS DORF
ANDREA THOMAS
WIESENWEG 2
08468 HEINS DORFERGRUND
TEL: 03765 / 65196
TIERHEIM-UNTERHEINS DORF
@TIERSCHUTZLIGA.DE
TIERSCHUTZLIGA.DE/
TIERVERMITTLUNG

ZUHAUSE GESUCHT



Tommy - (UH065/18)

Tommy ist ein unsicherer Hund, der noch nicht viel gelernt hat. Bei uns geht er schon schön an der Leine. Aber er muss noch viele Sachen lernen und braucht hundeerfahrene Menschen mit Geduld und Zeit. Er kennt das Allein bleiben noch nicht. Mit anderen Hunden ist er verträglich. Ein souveräner Ersthund in der Familie, an dem er sich orientieren kann, würde ihm sicher gut tun. Tommy sollte nicht zu kleinen Kindern und in einen eher ruhigen Haushalt.

Grosser Mischling - männlich - Geb. 2016 - verträglich mit Katzen und Hunden. Geeignet für: hundeerfahrene / erziehungswillige Menschen



Leon - (UH006/19)

Leon verbrachte Jahre in einem rumänischem Tierheim. Er ist ein schüchterner kleiner Hund. Hier muss er erst lernen, dass ihm nichts passiert und dass er Menschen vertrauen kann. Er braucht verständnisvolle, erfahrene Hundehalter, die ihn durchs Leben begleiten. Leon lernt schon fleißig an der Leine laufen und ist mittlerweile schon sehr offen und freundlich geworden. Mit anderen Hunden kommt er gut klar, ist stubenrein und kann stundenweise allein bleiben. Aufgrund seiner Unsicherheit, sollte Leon nicht zu kleinen Kindern.

Mischling - männlich / kastriert - Geb. 6/2014 - Hunde & Katzen verträglich

TIERHEIM BÜCKEBURG

NIEDERSACHSEN - GRENZE NRW



Edu - EKH (BK230/18)

Edu ist ein zurückhaltender Kater, der Katzenkenner braucht. Er nimmt Streicheleinheiten gerne an, allerdings muss man sehr vorsichtig mit ihm umgehen, da er sehr schnell seine Meinung kundtun kann, wenn ihm etwas nicht passt. Dies wird durch den Tierheimstress natürlich nicht gemindert. Wir suchen für den stattlichen Kerl ein ruhiges Zuhause, wo genug Geduld vorhanden ist, um ihn ankommen und auftauen zu lassen. Nach einer Eingewöhnungszeit wird er sicher schnell ein lieber Pascha!

EKH - Geb. 2011 - männlich / kastriert
Freigänger, Einzelgänger - Geeignet für: Senioren / Katzenkenner

ZUHAUSE GESUCHT



Marlowe (BH017/19)

Bis vor kurzem lebte Marlowe als Haus- und auch gerne als Hofhund, Rasse typisch sehr wachsam und Fremden gegenüber skeptisch. Er kommt gut mit anderen Hunden aus und auch Katzen sind ihm nicht fremd. Gesucht wird ein Zuhause, wo Marlowe seiner Natur gerecht werden kann, wachen zu dürfen, allerdings ist Hovawart-Erfahrung für seine Adoption Voraussetzung. Marlowe leidet an einer Schilddrüsenunterfunktion und auch seine Bauchspeicheldrüse arbeitet nicht korrekt, ist aber medikamentös eingestellt.

Hovawart / männlich - Geb. 4/2017
Geeignet für: Hovawart-Erfahrung
Voraussetzung

ZUHAUSE GESUCHT



Rudi - EKH (BK213/18)

Auch Rudi gehört zu unseren Jungspunden, die auf der Suche nach einem Zuhause sind. Er kommt von einer Futterstelle und brauchte etwas, um sich an den Menschen zu gewöhnen. Mittlerweile ist er aufgetaut und findet uns nicht mehr gruselig, sondern vielmehr aufregend und liebt es gekraut zu werden. Er sucht ein Zuhause, gerne mit Freigang und über einen etwa gleichaltrigen Katzenkumpel würde er sich sicher auch freuen.

Rasse: EKH - getigert - männlich / kastriert - Geboren: 05.2018

Zusammen mit Rudi warten 26 Katzen im Tierheim Bückeburg auf Sie. Kommen Sie doch einmal vorbei und besuchen Sie uns.



KONTAKT

TIERHEIM BÜCKEBURG
TANJA TIEDTKE
HASENGARTEN 6
31675 BÜCKEBURG
TEL: 05 722/52 20
TIERHEIM-BUECKEBURG
@TIERSCHUTZLIGA.DE
TIERSCHUTZLIGA.DE/
TIERVERMITTLUNG

ZUHAUSE GESUCHT



Django - EKH (BK159/18)

Django ist leider FIV infiziert, fühlt sich aber pudelwohl. Der schmusige Django kommt von einer Futterstelle, die aufgelöst werden musste. Er ist ein sehr selbstbewusster Kater, der gerne Alleinherrscher in seinem Reich sein würde. Gesicherten Freigang / Balkon - fände der hübsche FIVi bestimmt toll.

EKH - männlich / kastriert - Geb. 2011
Geeignet für: Wohnungshaltung mit gesichertem Balkon/Freigang - Einzelhaltung

INFORMATION FIV

Das Feline Immundefizienz-Virus (FIV) ist ein Virus aus der Familie der Retroviren. Das Virus löst bei Katzen eine Immunschwächekrankheit aus, die als Felines Immundefizienzsyndrom oder umgangssprachlich als Katzen-AIDS bezeichnet wird, da sie der Erkrankung AIDS beim Menschen stark ähnelt. Menschen können sich jedoch mit FIV nicht infizieren. FIV gehört innerhalb der Retroviren zur Gattung der Lentiviren und wurde 1986, also vier Jahre nach der Entdeckung des Humanen Immundefizienz-Virus (HIV), zum ersten Mal beschrieben. Die Erkrankung ist bisher nicht wirkungsvoll behandelbar, verläuft aber oft über lange Zeit symptomlos. Langfristig wird jedoch das Immunsystem zerstört und Sekundärinfektionen führen zum Tod. Bisher wurden neun verschiedene Stämme des Virus aus elf verschiedenen Katzenarten isoliert, darunter spezifische Stämme aus Löwen und Pumas. Neben dem Feline Coronavirus, dem Erreger der Feline Infektiösen Peritonitis (FIP) und dem Feline Leukämievirus (FeLV), dem Erreger der Katzenleukämie, gehört das Virus zu den Auslösern der klinisch bedeutsamsten viralen Infektionskrankheiten bei Hauskatzen.

Quelle: Wikipedia

KATZENSTATION

BUTTSTÄDT - THÜRINGEN

Hallo, ich bin es, der Oskar.

Ich kann euch nicht genau sagen, wie und wo mein Leben begann. Aber eins kann ich euch sagen: Ich bin ein richtiger Kämpfer. Viele Jahre lebte ich auf einem Parkplatz eines Supermarktes.

Jeden Tag setzte ich mich an den Eingang, denn nur da war die Hoffnung groß, an Futter zu kommen.

Doch immer wieder rempelten mich Einkaufswagen an und schubsten mich zur Seite. Ich bekam Tritte, damit ich den Weg freimachte. Doch wohin mit mir? Mein linkes Auge war bereits erblindet und das rechte Auge sehr stark eingeschränkt. Ich sah nicht mal, wohin ich gehen konnte und die Tritte sah ich auch nicht kommen. Das war so furchtbar und ich habe seitdem tierische Angst bei Einkaufswagen Geräuschen und schnellen Bewegungen.

So sehr wünschte ich mir, einmal in den Schlaf gestreichelt zu werden. Doch stattdessen kuschelte ich mich an meinen Kumpel Shadow und wir versuchten, den Lärm der stark befahrenen Straße nebenan zu ignorieren.

Meinen Kumpel Shadow hatte es als kleines Kätzchen auch schwer erwischt.

Er hatte einen Unfall und dadurch eine alte Zahnfehlstellung. Alle Zähne waren vereitert bis auf 2 Eckzähne. Es musste eine Zahn-OP erfolgen, damit er keine Schmerzen mehr hat beim Fressen.

Eines Tages fand uns eine Frau und informierte die Katzenstation Thüringen. Diese

wundervollen Menschen zögerten nicht lange und holten uns und noch ein paar meiner Freunde. Wir wurden aufgenommen und gepflegt. Unser erster Tierarztbesuch war nicht so erfreulich. Nachdem die Menschen hin und her beratschlagten, stand fest, dass mein linkes Auge entfernt werden muss. Gesagt, getan, die Menschen gaben mir eine Spritze und ich wurde ganz müde.

Als ich wieder aufwachte und die liebe Frau sah, die mir gestern mein Essen gab und sogar eine kleine Streicheleinheit, war ich glücklich. Meinem Freund Shadow mussten sie weitere Zähne ziehen, so dass nur noch ein paar Eckzähne übrig blieben.

Wisst ihr, was ich mir wünsche? Dass, egal in welchem Laden ihr einkaufen geht oder egal wo ihr lang lauft, wenn ihr ein hungerndes Kätzchen seht, dann meldet es umgehend bei der Tierschutzliga Stiftung Katzenstation Thüringen. Ich sag euch, da sind sie gut aufgehoben. Uns geht es jetzt gut und wir warten sehnsüchtig auf ein Zuhause. Denn wir sind ganz tolle Mäusefänger.

Euer Kater Oskar

Ein Beitrag von Susanne Eckhard & Sindy Lepp



“Die Katzenstation Thüringen befindet sich nach wie vor im Aufbau. Viele Sanierungsmassnahmen sind noch geplant. Aus diesem Grund bitten wir Sie um eine Spende für die Zukunft.“

KATZENSTATION

MÜNCHEN - BAYERN



KONTAKT
KATZENSTATION MÜNCHEN
HELGA GRÜNING
FELDMOCHINGER STR. 48
80993 MÜNCHEN
TELEFON: (089) 14 29 03
KATZENSTATIONMUENCHEN@
TIERSCHUTZLIGA.DE
WWW.TIERSCHUTZLIGA.DE

Frau Grüning führt die Katzenstation München mithilfe einer festen Halbtagsmitarbeiterin und einigen Ehrenamtlichen.

Wir haben uns darauf spezialisiert, für ältere Katzen und Katzen mit Handicap ein Zuhause zu finden. 2018 haben wir 34 Katzen aus unserem Tierheim Wollaberg, aus dem Tierschutzliga-Dorf in Brandenburg und von unserer sehr engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterin in Thüringen übernommen.

Der größte Erfolg war die glückliche Vermittlung der beiden leukosepositiven Katzen Petra und Goldie, beide ca. 11 Jahre alt. Sie waren im Leukosezimmer im Tierschutzliga-Dorf sehr unglücklich, da sie extrem menschenbezogen und verschmust sind. Sie brauchten dringend ein eigenes Zuhause mit viel Liebe und Zuwendung.

Auch der wunderschöne, weiße, taube 8-jährige Kater Mobby war nicht ganz einfach zu vermitteln. Er war wegen Aggressivität abgegeben worden. Wie sich herausstellte, war der Grund dafür eine sehr schmerzhaft Blasenentzündung mit Struvitsteinen. Nach der OP war er wieder ganz lieb und verschmust. Wegen der Neigung zu Harngrieß muss er lebenslang Spezialfutter und ein Nahrungsergänzungsmittel bekommen. Mobby schreit viel und laut, vor al-

lem wenn er sich einsam fühlt. Aufgrund seiner Taubheit hört er ja die eigene Lautstärke nicht – die Nachbarn aber schon!

Auch die 14-jährige Lilly konnte noch gut vermittelt werden, als Zweitkatze zu einem gleichaltrigen Kater. Die beiden haben sich gut aneinander gewöhnt.

In der Katzenstation geben wir auch immer drei sehr alten Hunden ein letztes Zuhause, damit sie nicht ihre letzten Jahre im Tierheim verbringen müssen und dort ungeliebt sterben. Im Jahr 2018 mussten wir leider unseren 14-jährigen blinden Elliot über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Sein inoperabler bösartiger Tumor war so groß geworden, dass er auf die Lunge drückte.

Ein Neuzugang ist der ca. 15-jährige Giacomo, dessen Frauchen für lange Zeit ins Krankenhaus musste. Es ist noch nicht sicher, ob sie ihn irgendwann wieder zu sich holen kann. Giacomo hat Schilddrüsenunterfunktion und braucht lebenslang Medikamente.

In 2018 konnten wir 34 Katzen vermitteln. Eine Fundkatze ging an den Besitzer zurück. 2 Katzen mussten eingeschläfert werden und 1 Katze (die 15-jährige, blinde Minka) lebt jetzt dauerhaft auf einem Pflegeplatz.

Ein Jahr auf dem Tier-schutzhof Wardenburg



1 Jahr Bundesfreiwilligendienst auf dem Tier-schutzhof, dafür habe ich (Nina, 18) mich nach meinem Abitur entschieden, während andere auf Auslandsreise gehen. Ich wollte in einem Bereich arbeiten, der mir zum einen als Pferde- und Hundebesitzerin ohnehin viel Freude bereitet und mich zum anderen sinnvoll für einen guten Zweck einsetzen. In meinem Fall ging es mir darum, mich tatkräftig im Tierschutz engagieren zu können, welcher mir schon viele Jahre sehr wichtig ist. Petitionen, Spenden und sonstige Unterstützungen sind gut und sehr wichtig, doch im Alltag mit den Tieren und Menschen zu arbeiten und ein aktiver Teil des Tierschutzes zu werden, ist etwas ganz anderes.

Seit August 2018 bin ich nun Teil eines großartigen Teams, das mich sehr freundlich aufgenommen hat. Das Einarbeiten ging recht schnell, da ich die Arbeit mit Pferden bereits gewohnt war und wusste, was auf mich zukommt. Besonders der Aspekt der körperlichen Belastbarkeit ist hier nicht zu unterschätzen, genau wie die Tatsache, dass man sich eigentlich immer im Freien aufhält – wetterfest sein ist hier definitiv ein Muss.

Ein typischer Arbeitstag sieht etwa folgendermaßen aus:

Um 7:30 Uhr treffen wir uns und besprechen gemeinsam den Tagesablauf; steht zum Beispiel etwas Besonderes an, wie ein Tierarztbesuch? Alle Pferde werden mit Heu und manche mit Kraftfutter versorgt und die Stallungen 2x täglich ausgemistet. Dabei bleibt immer genug Zeit, die Ponys zu putzen oder sich anders mit ihnen zu beschäftigen. Regelmäßig kommt der Hufschmied oder die Zahnärztin, die Pferde werden geimpft oder müssen auf die Pferdewaage – bei 25 Pferden ist eigentlich immer etwas zu tun. Kommen keine Notfälle dazwischen, ist um 17 Uhr Feierabend. Jeder Tag hat seine Routine und denselben Ablauf, und doch ist jeder anders, da auch die Tiere immer anders drauf sind – es wird bei einer solchen Arbeit selten langweilig. Besonders nicht, wenn neue Pferde einziehen, wie Lucas und Prinz im August 2018. Sie wurden vom Veterinär-amt aus schlechter Haltung beschlagnahmt.

Die Chance, aktiv an ihrer Entwicklung teilhaben zu können und täglich zu sehen, wie aus abgemagerten, apathischen Tieren glückliche und neugierige Pferde wurden, ist eine wunderbare Erfahrung. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass meine Arbeit hier dazu beiträgt.

Doch natürlich sind auf einem Gnadenhof auch schlimme Tage unvermeidbar, welche von Todesfällen überschattet werden. Wie erst kürzlich am 19.02.2019, als wir Perseidon im Alter von nur knapp sechs Jahren erlösen mussten. Er war als Fohlen an Fohlenlähme erkrankt, da an der nötigen Impfung und Behandlung gespart wurde, und nun konnten seine von Anfang an kaputten Beinen ihn nicht mehr tragen.

NUN MUSSTE ICH STÄRKE ZEIGEN

Es tut weh, wenn ein Pferd so jung aus dem Leben gerissen wird. Auch wenn es tröstlich ist zu wissen, dass er seine Zeit auf dem Tierschutzhof in vollen Zügen genießen konnte, kam der Abschied viel zu früh. Das macht mich traurig und wütend zugleich, da Menschen an solch unnötigem Leid schuld waren. Gleichzeitig ist es genau das, was mich in so einer traurigen Situation bestärkt: Es wird leider immer wieder Tiere geben, die ähnlich leiden und dringend Hilfe brauchen. So motiviert es, dass man denen ein würdiges Leben schenken kann, die von anderen aufgegeben wurden, egal wie kurz oder lang dieses Leben noch sein mag.

Somit freue ich mich auf die restlichen fünf Monate meines Freiwilligendienstes hier in Wardenburg, wo nach abgeschlossenem Umbau bald auch Hunde und Katzen in der Vermittlungsstation die Chance auf ein schönes Zuhause bekommen. Ich bin froh, diese Entscheidung getroffen zu haben, um das Richtige zu tun!

Nina Krause



GEDANKEN EINER

GROSSSPENDERIN ...

Ein hundewürdiges Leben bis zuletzt! Es gibt so vieles, was wichtig ist, um Hunden ein artgerechtes und würdiges Leben zu schenken. Und ebenso vielfältig sind die Aufgaben und Projekte der Tierschutzliga. Allen gemeinsam ist, den Hunden ein bestmögliches Leben zu schaffen, auch – und gerade wenn – sie schon viel Schlimmes in ihrem Hundeleben erfahren haben.

Nicht nur, wenn man selbst viel Leid kennt und daher Mitgefühl für Tiere hat, sondern auch, wenn es das Leben gut mit einem gemeint hat, kann es motivieren, die Tierschutzliga-Stiftung zu unterstützen. So ist es bei Ulrike Koch, einer verwitweten Dame aus Norddeutschland, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Organisation mit (Groß-)spenden und Patenschaften zu unterstützen. „Das Leben war gut zu mir, daher möchte ich mit meiner Unterstützung der Gesellschaft, doch insbesondere den Tieren, etwas zurückgeben.“ So hat sie sich stark projektbezogen eingebracht und im letzten Jahr eine bedeutende Spende an die Stiftung geleistet. Hierdurch haben nun kranke und bedürftige Hunde die Möglichkeit, sich innerhalb eines weitläufigen und schön angelegten Geländes auszukurieren, zu stärken und in liebevolle Hände vermittelt zu werden.

Einen großen Beitrag leistete sie auch zur Hundebegegnungsstätte. Ein weitläufiger und einladender Ort, bei dem sich interessierte Menschen, die sich für einen Hund aus der Tierschutzliga entscheiden wollen, und die ausgewählten Hunde sich erst mal in Ruhe begegnen und gegenseitig kennenlernen können. Eine Möglichkeit, die eine wichtige Grundlage für die weitere Beziehung zwischen Hund und Mensch bildet. Frau Koch liegen besonders die rumänischen Hunde am Herzen. Die Tierschutzliga engagiert sich ja auch in Polen und Rumänien für die Hunde, die dort in Tierheimen sind und versucht diese hier in Deutschland zu vermitteln. So hat Frau Koch auch einige Patenschaften übernommen. Wichtig ist ihr zu sagen, dass sie JEDE Spende wichtig findet. Sie hat das Glück, Großspenden machen zu kön-

nen, doch sie findet, dass eine Spende von 5 € bei einer kleinen Rente genauso viel wert sind und einen ganz wichtigen Beitrag für die Tierschutzliga leisten.

Aktuell sammelt die Tierschutzliga Stiftung für das Projekt „Haus Breitenberg“ – ein Haus, das älteren oder nicht mehr vermittelbaren Hunden ein kleines Paradies ermöglichen soll, mit viel Auslauf, schönen Plätzen und Möglichkeiten zum (nicht mehr ganz so wilden) Spielen und Tollen. Sie sollen dort ein hundewürdiges Leben bis zuletzt führen können – etwas, was sich die tierliebende Spenderin auch für ihren Hund Gertrud wünscht. „Ich habe in meinem Leben immer wieder ‚gebrauchte‘ Hunde aufgenommen und bei mir bestmöglich versorgt. Von daher weiß ich, wie wichtig gerade die letzte Zeit für ältere und kranke Hunde ist.“ Deshalb wünscht sie sich für dieses und alle weiteren Projekte der Tierschutzliga möglichst viel Unterstützung. Ob mit 5, 50, 500 oder 5.000 € – jeder Beitrag, der von Herzen für die Hunde kommt, zählt.

Autor: Birgit Quiel



ASTOR VERGESSEN UND FAST VERHUNGERT - ER SOLLTE WOHL EINFACH STERBEN. GOTT SEI DANK KAM ER ZU UNS UND SUCHT NUN EINE DAUERPFLEGESTELLE FÜR DEN REST SEINES LEBENS!



Astor lebte ein Familienhundleben, bis sich seine Menschen scheiden ließen. Danach wurde er quasi „vergessen“. Die ganze Woche wurde er auf dem Grundstück alleine gelassen. Angeblich kam einmal täglich jemand zum Füttern vorbei. Irgendwann entdeckten Spaziergänger den sterbenden Astor hinterm Grundstückszaun. Der Eigentümer war mal wieder die ganze Woche auf Montage. Astor hob nicht einmal mehr den Kopf. Sie informierten sofort die Polizei und diese uns.

Astor hatte weder Futter noch Wasser, war bis auf die Knochen abgemagert, nicht mehr stehfähig, ausgetrocknet, mit vereiterten Augen. Vor dem Veterinäramt redete sich der Eigentümer heraus, das täglich jemand nach dem Hund schauen sollte. Dass der alte Hund aber weder einen warmen, geschützten Schlafplatz hatte, noch Futter und Wasser, interessierte den Mann nicht. Astor hat sich bei uns inzwischen gut erholt. Er ist sehr alt, gemütlich, hat einen Tumor an der Pfote. Aber ihm geht es wieder gut. Er hat zugenommen und lebt nun in Hundegesellschaft. Wir suchen nun dringend eine Dauerpflegerstelle für ihn, wo er seine letzte Zeit geliebt und umsorgt verbringen darf.



AILA - BLINDER HUND - ALLEINE ZURÜCKGELASSEN

Aila ist eine alte Shiba Inu Hündin (min. 12 Jahre alt). Ihre Familie ist einfach eines Tages verreist und hat Aila im Treppenhaus ihres Wohnhauses zurückgelassen. Die Nachbarn machten sich irgendwann Sorgen, da sie Aila hinter der Tür jaulen und kratzen hörten, aber keinen Menschen sahen. Nach 4 Tagen konnten sie die Polizei davon überzeugen, das Haus zu öffnen und die völlig dehydrierte und geschwächte Hündin zu befreien. Sie hatte weder Futter noch Wasser in dem Treppenhaus ...

Aila hatte massiven Floh- und Milbenbefall, war abgemagert, mit vielen kahlen, krustigen Hautstellen, schon lange hatte sich niemand mehr ernsthaft um den alten Hund gekümmert. Aila ist zudem fast blind. Nun befindet sich Aila in unserer Obhut.



AUSGESETZT

WIR NEHMEN VERWAHRLOSTE, UNGEWÜNSCHTE UND AUSGESETZTE TIERE AUF



GARANTIERT

WIR KÜMMERN UNS LIEBEVOLL UM JEDES EINZELNE TIER



11 TIERHEIME

UNSERE TIERHEIME VERSORGEN CA. 700 TIERE TÄGLICH



RESOZIALISIERUNG

VERWAHRLOSTE TIERE WERDEN AUFGENOMMEN, VERSORGT, MEDIZINISCH BEHANDELT



GEBORGENHEIT

SOBALD DIE TIERE VERMITTELBAR SIND, SUCHEN WIR EIN ZUHAUSE IN GEBORGENHEIT

PATENSCHAFT FÜR EIN U

VERANTWORTUNG TRAGEN - LEBENSQUALITÄT SCH

Niemand will sie mehr. Sie sind zu alt, zu kompliziert, zu schwierig. Wir nehmen sie auf und geben ihnen ein Zuhause bis an ihr Lebensende. Hier möchten wir Ihnen unsere unvermittelbaren Schützlinge ans Herz legen. Wir geben geschundenen, kranken und auch alten Tieren ein dauerhaftes artgerechtes Zuhause bis zu Ihrem Tod. Mit einer Patenschaft beteiligen Sie sich an der Versorgung der einzelnen Tiere und sichern ihnen somit einen schönen Lebensabend.



MADAME - SUCHT PATEN

Madame war das Pony kleiner Kinder, die aber schnell groß wurden und sich ein größeres Pferd wünschten. Die kleine Stute hatte Glück, sie wurde nicht von Hof zu Hof und Kind zu Kind weitergereicht sondern an unseren Tierschutzhof Wardenburg übergeben. Dort lebt sie friedlich mit den anderen Ponys und führt ein artgerechtes Ponyleben. Madame ist Heustauballergikerin und hat starke Rückenprobleme weshalb Sie bis zu ihrem Lebensende auf unserem Hof wohnen darf.

WELCHE TIERE SIND PATENTIERE?

Patentiere sind unvermittelbare Tiere! Niemand will sie haben, es sind die, die keiner beachtet, die kranken und die alten Tiere. Die ängstlichen, geschundenen, misshandelten, die bissigen, nervösen, die schwierigen... Diese Tiere bleiben wahrscheinlich den Rest ihres Lebens bei uns. Helfen Sie mit einer Patenschaft und schaffen Sie auch für diese Tiere ein Zuhause!

WAS IST EIN PATE? WAS BEKOMME ICH ALS PATE?

Als Pate helfen Sie mit, ein unvermittelbares Tier zu finanzieren. Sie entscheiden in welcher Höhe Sie Ihr Patentier unterstützen. Klar erhalten Sie regelmäßige Informationen. Gerne können Sie das Tier nach telefonischer Vereinbarung besuchen und z.B. mit dem Hund Gassi gehen oder mit der Katze spielen und kuscheln. Eine Kündigung oder einmalige Patenschaftszahlung ist jederzeit möglich. Sie erhalten eine aktuelle Patenschaftsmappe, inkl. Urkunde, auch zum verschenken. Auf dieser Urkunde steht

Ihr Name und der Name des Beschenkten. Der Beschenkte bekommt

dann über die Laufzeit der Patenschaft aktuelle Informationen zu seinem Patentier. Weiterhin können Sie eine Tasse, einen Teddy, ein Kissen, ein Handtuch oder ein T-Shirt mit dem Bild Ihres Patentieres erwerben. Auch dies ist ein wunderschönes Geschenk!

WIE WERDE ICH EIN PATE?

Auf der Rückseite dieser Zeitschrift finden Sie eine entsprechende Postkarte. Bitte füllen Sie den Patenschein aus, frankieren ihn und geben Sie ihn in die Post. Sie können uns natürlich auch anrufen: (035608) 41 90 30 oder eine E-Mail senden an: info@tierschutzliga.de. Auch per Telefax sind wir erreichbar: (035608) 4 16 68. Sie können selbstverständlich auch einen Dauerauftrag mit dem Namen des Tieres anlegen: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen: www.tierschutzliga.de

UNVERMITTELBARES TIER

HENKEN



SALLY DIE SCHEUE

Die hübsche ca. 5-jährige Sally kam als Fundkatze zu uns, niemand vermisst bis heute die Kleine. Sally ist eine sehr verspielte Mieze, sie klettert gerne, kugelt sich auf dem Boden, sie ist einfach sehr lebhaft.

Leider vertraut Sally uns Menschen so gar nicht und ist uns gegenüber sehr scheu. Daher lebt sie zusammen mit ihren anderen Katzenkumpels im Freigehege und darf ihren Lebensabend bei uns verbringen.

Sally würde sich sehr über Paten freuen, die sie dabei unterstützen damit sie auch weiterhin bei uns bleiben darf.

Weitere unvermittelbaren Patientiere finden Sie auf unserer Internetseite.

tierschutzliga.de



PURZEL - DER PECHVOGEL

Der 13-jährige Purzel wurde aus einem polnischen Tierheim nach Deutschland vermittelt, dort lebte er lange bei seinem Frauchen. Nach deren Tod kam Purzel ins Tierschutzliga-Dorf, auch hier fand der kleine Mann nochmals die Chance auf ein neues Zuhause. Aber leider erkrankt auch dieses Frauchen schwer sodass Sie sich nicht um Purzel kümmern konnte.

Nun ist er seit August 2018 bei uns und fühlt sich sehr wohl, er genießt das Leben mit seinen 3 anderen Hundesenioren und auch mit den Katzen. Nur leider hat Purzel gerne mal die Angewohnheit zu schnappen, wenn ihm etwas nicht passt. Aber wir wissen mit ihm umzugehen, aufgrund seines bereits hohen Alters hat er auch starke Wehwechen. So hört er leider nicht mehr richtig, seine Augen streiken bereits immer öfter. Zu seiner chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung, Herzinsuffizienz kommen leider auch noch schlechte Leberwerte, was wir aber mit Spezialfutter und Herzmedikamenten sehr gut im Griff haben. Purzel darf sein Leben lang bei uns bleiben und würde sich sehr über Paten freuen, die ihn dabei unterstützen.



AUSMALBILD - SPOTY, FLICKA UND FUSSEL WÜNSCHEN EUCH FROHE OSTERN

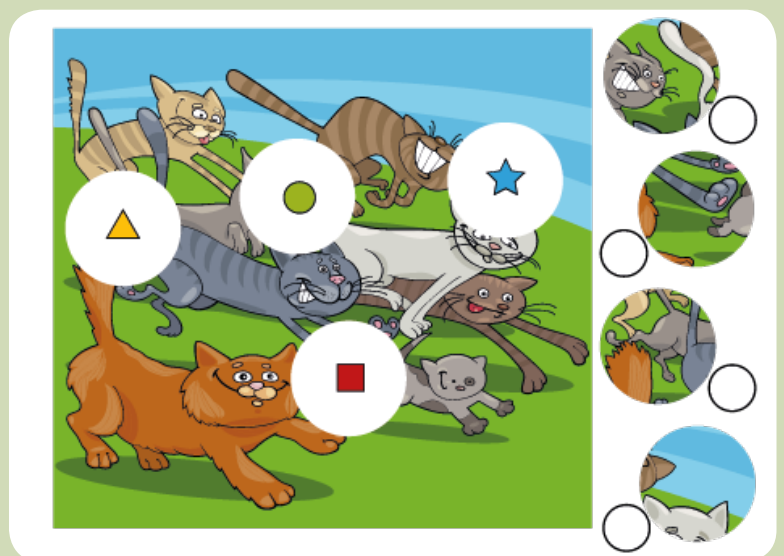
Was hat der Hase eigentlich mit Ostern zu tun?

Häsinnen bekommen sehr viele Junge und sind sehr fruchtbar. Menschen feiern den Frühling schon seit vielen tausend Jahren als eine Zeit, in der neues Leben entsteht. Die Pflanzen wachsen wieder, junges Grün sprießt und die Tiere bekommen Junge. Da Häsinnen besonders oft und besonders viele Kinder bekommen, sind sie ein Symbol für den Neubeginn. Wieso aber bringt ausgerechnet der Hase dann die Ostereier? Früher versteckten die Menschen die bunten Eier in den Feldern, Gärten mit Wiesen gab es damals nicht so häufig. Beim Eiersuchen schreckten die suchenden Kinder dann die Hasen auf und diese liefen davon. Daraus entstand das niedliche Gerücht, dass die Hasen zuvor die Eier in dem Feld versteckt hatten.

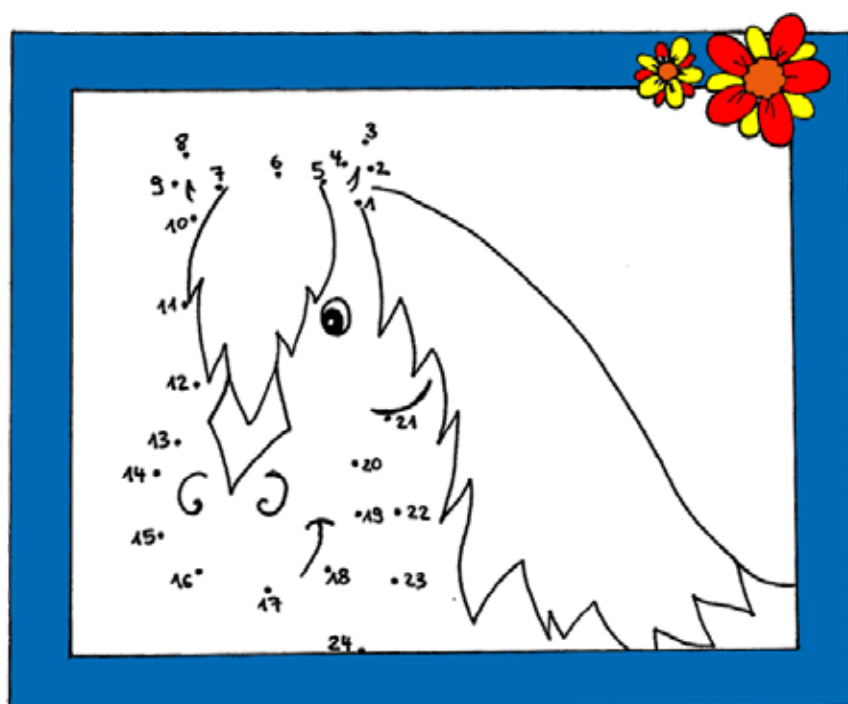
Der Feldhase (*Lepus europaeus*) ist ein Säugetier aus der Familie der Hasen (*Leporidae*). Die Art besiedelt offene und halboffene Landschaften. Das natürliche Verbreitungsgebiet umfasst weite Teile der südwestlichen Paläarktis; durch zahlreiche Einbürgerungen kommt der Feldhase heute jedoch auf fast allen Kontinenten vor. Aufgrund der starken Intensivierung der Landwirtschaft ist der Bestand des Feldhasen in vielen Regionen Europas rückläufig. Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild erklärte den Feldhasen für das Jahr 2001 und erneut 2015 zum Tier des Jahres.
Quelle: Wikipedia



INE TIERSCHÜTZER



Verbinde die Punkte von 1 bis 24 und finde heraus, welches Tier sich hier verbirgt.



FINDEST DU DIE MAUS?

Auch in dieser Tierrundschau hat sich diese Maus wieder versteckt. Kannst Du sie finden?



NOTFELLCHEN-FONDS

SOFORTIGE HILFE BEI GEFAHR - GERETTET

WAS WURDE AUS GWENNY?

Omi Gwenny, die letzten Monat aus Polen zu uns kam, musste dringend operiert werden. Ihr linkes Auge hat viel zu hohen Augendruck und muss schnell entfernt werden, um Gwenny die schrecklichen Schmerzen zu nehmen. Gwenny wurde operiert und durfte ins Tierschutzliga-Dorf Bürorudel ziehen. Sie darf sich sehr freuen, denn nun hat sie ein echtes Zuhause und ein Platz auf dem Sofa.



WAS WURDE AUS ECKI?

Kater Ecki, FIV positiv, ist in keinem guten Zustand. Er hat Abszesse in den Ohren und geschwollene Fußballen. Dazu müssen seine Zähne behandelt werden. Dank dem Notfellchen-Fonds konnten wir Ecki umfangreich behandeln lassen und seine Schmerzen lindern. Ecki bedankt sich bei allen Spendern!

Weitere Updates zu unseren Notfellchen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.tierschutzliga.de

JETZT NOTFELLCHEN-FONDS-PATE WERDEN!

Dieser Fonds wurde eingerichtet um bei akuten Notfallsituationen sofort handeln zu können! Jeder Pate ist unmittelbar an den Sofort-Massnahmen beteiligt. Schon ab 5 Euro monatlich können Sie dabei sein.

Ihre Unterstützung kommt direkt und ausschließlich Notfalltieren zu Gute! Wir verwenden Ihre Spende für Notfalleinsätze, Notoperationen, Verbandsmaterial und dringende Medikamente! Jedes Jahr zahlen wir ca. 360.000 Euro Tierarztkosten!

Machen Sie mit! Werden Sie Notfellchen-Fonds-Pate!

Retten Sie Leben, helfen Sie jetzt!

DE 13 7002 0500 0009 8385 02 Stichwort „Notfellchen“



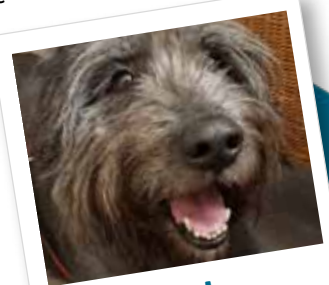
BOTSCHAFTEN UNSERER SCHÜTZLINGS

Hallo Frau Thomas,
Es schreibt Ihnen Jack, vorher Kiro, den Sie ehemals betreut haben. Nach so langer Zeit in meinem neuen Zuhause möchte ich Ihnen ein kleines Update über mich zukommen lassen: Ich wurde mit 8 Monaten bei Ihnen geholt und befinde mich jetzt in einem Junghundalter von einem Jahr und 3 Monaten und wiege stattliche 25 kg. In dieser Zeit habe ich viele neue und aufregende Dinge kennengelernt und mich von einem ängstlichen Hund zu einem aufgeweckten, lebensfrohen und lernbegierigen Begleiter entwickelt. In der Hundeschule lerne ich viele spannende Dinge und das Arbeiten mit Frauchen macht mir großen Spaß. Dennoch lasse ich mich oft von anderen Hunden ablenken und würde lieber mit ihnen spielen. Aber das darf ich während der Schule nicht. In meiner Freizeit treffe ich aber oft Freunde, mit denen ich dann toben darf. Wenn wir zu Omi von Frauchen gehen, vergesse ich jeden Anstand und alles, was ich in der Hundeschule gelernt habe. Es funktioniert da ja auch so, dass ich an meine Leckerlis komme. Wie Omis eben so sind. Mein Verhalten gegenüber Katzen ist zwar von Interesse geprägt, dennoch muss ich diese Vierbeiner auch mal in die Schranken weisen. Wasser ist mein absolutes Element und ich nutze jeden Moment, egal ob Sommer oder Winterzeit, um mich ins Nass zu stürzen. Auch Fahrradfahren mit Herrchen mag ich sehr gern. Hierbei kann ich mich so richtig auspowern.
Ich danke Ihnen für alles und sende anbei ein aktuelles Foto von mir. Pftotige Grüße, Jack



Jack

Am 21.11.18 kam Leben aber auch Unruhe in unser Haus: Bobby (6 Jahre alt) kam mit einem Kleintransporter vom Tierschutz-Dorf zu uns nach Hause nach Kleinwelka. Und es ging – nach der geordneten Übergabe – gut los: - Bobby inspizierte unsere Grundstücksbegrenzung auf Durchlässigkeit! Natürlich fand er Lücken und kurze Zeit später spazierte der „Kerl“ munter auf unserer Zugangsstraße oder beim Nachbarn über’n Rasen. Die Lücken haben wir geschlossen, Ausbrüche gab es bisher keine mehr. - Treppensteigen: Er scheint noch nie in seinem Leben Bekanntschaft mit Treppen gemacht zu haben. Also viel Geduld – 10 Minuten, halbe Stunde für eine halbe Treppe – immer mit Leckerli unterstützt, manchmal auch Abbruch, dann ging es nur noch zurück ... Doch irgendwann war es für ihn selbstverständlich, zumindest im Wohnhaus, hoch zu gehen. Herunter war es noch schlimmer, es hat noch länger gedauert, bis Bobby die Technik beherrschte. Andererseits, bei Frauchen und Herrchen und Elisa (unsere Hundedame) mit im Schlafzimmer zu schlafen, das gefällt dem „Zwingerhund“ Bobby sehr, sehr gut! Fremde Treppen, da geht der Lernprozess von vorn los, manchmal lustig, manchmal weniger – vor allem, wenn man keine Zeit hat! - Autofahren: Bobby ein wenig nachhelfen ins Fahrzeug – das geht gar nicht! Der kleine Kerl hat scharfe Zähne und setzt sie ein!! Aber hier war der Lernprozess am effektivsten und schnellsten: Bobby ist der Erste im Auto, möglichst auf den Rücksitzen, und er ist der Letzte beim Aussteigen! Und ja nicht hinlegen bei der Fahrt! Er fährt wahnsinnig gern Auto und kann stundenlang zum Fenster rausschauen. - Leinenführigkeit: Was ist das? Bobby ist gern unterwegs und vergisst ganz gern, dass da jemand am anderen Ende der Leine ist. Hier ist noch viel, viel Arbeit und Konsequenz notwendig. Es scheint, dass er hier gar keine Schule genossen hat. Und mit 6 Jahren lernt man nicht so gern. Das geht den Menschen wie den Tieren!? Es gibt noch vieles zu erzählen, kleine Katastrophen, aber auch schöne Momente. Zum Beispiel, wenn er mit unserer 8-jährigen Hundedame spielt und kuschelt. Oder ganz lieb mit kleinen Kindern ist. Und ganz nebenbei seine zu vielen Pfunde verloren hat. Bobby ist ein richtiges Energiebündel, durchtrainiert, das gefordert sein will! Er ist gemeinsam mit unserer Elisa fast überall dabei, auch im Urlaub. So waren wir jetzt im Winterurlaub in Südtirol und es hat gut geklappt. Einmal haben beide unseren Vorrat an Trockenfutter in einer geschlossenen Tasche entdeckt und vernichtet, aber sonst gab es keine Probleme. Den Aufzug benutzen, kein Problem – ist doch viel besser als Treppen steigen! Und der viele Schnee, der ist nicht nur was für Menschen. Auch Hunde, und speziell unsere beiden, haben das spürbar genossen. Bobby hat für sich entdeckt, wie man auf dem Rücken durch den tiefen Schnee „rodeln“ kann. Einfach herrlich! Viele Grüße und weitere Erfolge, sowie Stehvermögen für eure Arbeit. Herzlichst, Gisela und Günter Hanke



Bobby

PRINZ IST BIS AUF DIE KNOCHEN ABGEMAGERT, HAT KEINERLEI MUSKULATUR MEHR AN DEN BEINEN (ER KANN KAUM LAUFEN VOR SCHWÄCHE).

DER GROSSE RÜDE WIEGT NUR NOCH 21KG - ER MÜSSTE MINDESTENS 32KG WIEGEN!



Von Prinz erfuhren wir bereits im letzten Frühjahr. Damals wurde Prinz auf einem Feld in einem kleinen Verschlag gehalten. Mittels den Behörden kam Prinz ins Tierheim, musste aber wieder an die Halter herausgegeben werden, da diese ihn dann angeblich in der Wohnung halten wollten. Leider erfolgte keine Kontrolle der Haltung des Hundes. Die Eheleute ließen sich wohl scheiden, der Hund blieb beim Mann. Und das endete in einem Martyrium für den armen Hund. Im Februar 2019 wurde er beim Veterinäramt wieder angezeigt. Das Amt ordnete die Einweisung ins Tierheim an. Und nun bekommt er Prinz nicht mehr wieder. Prinz ist bis auf die Knochen abgemagert, hat keinerlei Muskulatur mehr an den Beinen (er kann kaum laufen vor Schwäche). Der große Rüde wiegt nur noch 21kg (müsste mindestens 32kg wiegen!). Er stinkt erbärmlich nach Fäkalien. Er ist wahnsinnig misstrauisch. Die letzten Monate muss er auf engstem Raum, völlig abgeschottet von der Außenwelt gehalten worden sein.

Prinz muss nun grundlegend körperlich und seelisch aufgepäppelt werden. Hoffentlich können wir ihm noch helfen ...



Wir bekamen einen Anruf von der Polizei, dass wir aus einer Wohnung einen kleinen Hund bergen sollten. Der Besitzer war wohl ins Krankenhaus gekommen. Der Rauhaardackel Waldi lag wie bewusstlos im Flur, nicht ansprechbar, völlig verwahrlost, mit verfilztem, nach Fäkalien stinkendem Fell. Vorsichtig hoben wir ihn hoch, vor Schmerzen jaulte er kurz auf und versuchte nach uns zu schnappen. Im Tierheim angekommen, verordnete die Tierärztin dem uralten, dehydrierten und geschwächten Hund Schmerzmittel, Infusion und Herzmedikamente. Wie wir erfuhren war Waldi bereits 18 Jahre alt. Leider besserte sich sein Zustand auch am nächsten Tag nicht. So dass er mit Röntgenstrahlen untersucht wurde. Das brachte die traurige Gewissheit. Waldi hatte Krebs im Endstadium. Die ganze Lunge war befallen. Ein großer Tumor im Bauch. Wir konnten ihn leider nur noch einschlafen lassen.

Ihre Unterstützung kommt direkt und ausschließlich Notfalltieren wie Prinz und Waldi zu Gute! Helfen Sie uns bitte dem armen Prinz wieder ein schmerzfreies Leben zu ermöglichen.

Machen Sie mit! Spenden Sie für Prinz, Waldi und andere Notfallchen! Retten Sie Leben! Ihre Spende ändert viel!

DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - Stichwort „Notfellchen“



15% Eröffnungsrabatt
bis 30.04.2019 unter
tierschutzliga.de/shop
Ihr Gutschein-Code: TR03



tierschutzliga.de/shop

STARTE DEINE EIGENE KETTENREAKTION



Du kaufst unsere
Tierprodukte ...



Wir geben 100% der
Erträge in den Tierschutz

**TIER
SCHUTZ
LIGA** Stiftung



11 Tierheime bieten eine
positive Zukunft



Verworfene Tiere werden
aufgenommen, versorgt,
liebvoll, medizinisch
behandelt und resozialisiert



Die Tiere sind
vermittelbar und
bereit für neue
Abenteuer ...



Asta zaubert ein
Lächeln in das Herz
ihrer neuen Familie

KATZEN

IN SPANIEN



Mein Name ist Karin. Ich lebe seit nun 19 Jahren in Spanien, genauer gesagt bei einem kleinen Fischerdorf in der Nähe von Tortosa. Schon immer lagen mir Tiere, insbesondere Katzen, sehr am Herzen und das Leid und die Not der Tiere hier ist sehr groß. Es leben viele Katzen und Hunde hier, sehr oft wurden diese Tiere ausgesetzt und sind mit der Situation oft überfordert.

Daher habe ich damals beschlossen, meinen Teil dazu beizutragen, diese Not etwas zu lindern.

Nun betreue ich 14 Futterplätze, bei denen ich auch jeweils Kastrationen durchführe. Letztes Jahr konnte ich 82 Katzen (und Kater) kastrieren lassen, witziger Weise genau halb/halb (41 Mädels und 41 Buben).

Wir haben das Glück, nun im Ort einen Tierarzt zu haben, der nicht nur unglaublich gut ist – er ist auch sehr behutsam zu den Tieren. Und er ist immer bereit, auch unangemeldete Kastrationen durchzuführen. Und das in einem Land, wo man bis zu 6 Monate (als Mensch) auf eine nicht dringende OP wartet! Er macht für uns sogar Sonderpreise, da Kastrationen in Spanien üblicherweise sehr teuer sind. Ich bin unendlich dankbar und froh, ihn zu haben.

Die Betreuung der Futterplätze, insbesondere dort, wo ich betreue, ist alles andere als ideal. Die Akzeptanz der Bewohner ist kaum vorhanden, auch da es dort viele „Residente“, d.h. zugezogene Schweizer, Deutsche und Engländer gibt. Sie machen sich Sorgen um ihren Rasen und mir das Leben extrem schwer. Mutwillige Zerstörung der Futtertonnen, Beschimpfungen, Drohungen und das Auslegen von Giftködern sind keine Seltenheit. Das ge-

schieht vor allem, da die Bewohner das Leid nicht sehen und nicht verstehen (wollen), dass ich vor allem versuche, die „Katzenplage“ mittels Kastrationen einzudämmen. Das zwingt mich dazu, sehr früh am Morgen zu füttern, da die Angriffe sonst Überhand nehmen würden. Auch kann ich um diese Zeit besser Katzen einfangen, da ich dann nicht gestört werde.

Viele der dort gestrandeten Katzen sind Ausgesetzte, sehr oft auch Rassekatzen, die kaum Chancen auf ein Überleben in der freien Natur haben. Auch kranke, alte und verletzte Tiere werden oft einfach „entsorgt“, bevor die Tierärztkosten überhandnehmen. Diese Tiere versuche ich soweit wie möglich einzufangen, zu kastrieren und zu platzieren. Die meisten landen dann allerdings bei mir. Ich wohne in einer klitzekleinen Finca (eigentlich ein Nebengebäude zum „richtigen“ Haus) weit draußen auf dem Land, wo die Katzen dann (unter „Bewachung“ von mir und meinem Hund, der mir zugelaufen ist) ihren Lebensabend verbringen können bzw. von mir gesund gepflegt werden.

Immer wieder kann ich Futterplätze „ausräumen“, die nicht gut gelegen sind, d.h. die dort gestrandeten Katzen umplatzieren oder sogar jemandem in Obhut geben. Dies ist oft sehr aufwändig. Bis auch die letzte Katze gefangen, kastriert und umplatziert wurde, vergehen oft Wochen.

Ohne die Hilfe aus Deutschland könnte ich nicht so viel bewirken. Ich bin froh, diese zu erhalten und freue mich auch immer über Futterspenden. „Vielen Dank!“ im Namen der Katzen.

Karin Müller



Seit nunmehr 1,5 Jahren unterstützen wir als Tierschutzliga die private Tierschützerin bei der Kastration von verwilderten Hauskatzen in ihrer Region.



Immer an meiner Seite!



**Jetzt
am Kiosk!**

Oder Testabo mit Prämie bestellen unter
www.partner-hund.de/abo



TIERHEIM BÜCKEBURG

EIN JAHR DANACH - DANKE AN ALLE SPENDER UND

Immer, wenn ich zu unserem Tierheim fahre und von der Straße aus hinschaue, wird mir ganz warm ums Herz! Ich sehe Gassigänger, die mit den Hunden spazieren gehen, Hunde, die in ihren Boxen noch auf den täglichen Spaziergang warten und in den Katzenaußengehegen all die Fellpopöchen, die sich vor allem bei schönem Wetter wohlig auf den sonnenwarmen Platten räkeln. Das Tierheim Bückeburg lebt! Dann holt mich oftmals noch immer der gleiche Alptraum ein, den ich jahrelang hatte – ich fahre am Tierheim vorbei und höre und sehe – nichts! Es ist Totenstille, die Hundeboxen verwaist, das Katzegehege gähnend leer! Und ich überlege in diesem Traum verzweifelt – wo sind die alle?

Wo sind z.B. unsere Katzenschätzchen Toga und ihr Bruder, wo sind die Hunde geblieben? Was ist mit ihnen geschehen? Viele von ihnen haben im Tierheim Bückeburg ein Zuhause gefunden, so wie „Püppi Freitag“, das blinde, von allen heißgeliebte Katzenmädchen, das jeden Besucher begrüßt. In meinem Alptraum sind alle fort. Doch dann betrete ich das Tierheim und alles ist anders als in meinem Alptraum. Auch drinnen ist Leben, viele Besucher sind da. Cosima wackelt mir entgegen und begrüßt mich freudig, das Möpschen unserer geschätzten, geduldigen und netten Tierärztin Frau Assmann, die uns schon seit 6 Jahren betreut.

Im ganzen Haus ist es warm und alles fühlt sich richtig und gut an. Ins Tierheim einzutreten und die Wärme zu spüren, macht mich richtig glücklich. Der jahrelange Alptraum und das ständige Gefühl einer zentnerschweren Last auf meinen Schultern, hatte am 15.02.2018 ein Ende. Das war der Tag, an dem der finanziell angeschlagene Verein „Tierschutzverein Bückeburg-Rinteln“ mit der Tierschutzliga verschmolzen ist. Dies ist nun ein ganzes Jahr her und es hat sich unendlich viel verändert.

Alein schon der Gedanke, nicht mehr allein zu sein mit all den Sorgen, die sich in der Tierschutzarbeit nun einmal ergeben, und stattdessen einen starken Partner an der Seite zu haben, ist für alle Mitarbeiter im Tierheim Bückeburg unendlich wertvoll und beruhigend. In dem vergangenen Jahr bekamen wir sehr viel praktische Hilfe von der Tierschutzliga und deren Spendern. Der erste und wirklich nötige Schritt war die Ersetzung unserer

museumsreifen Heizung – die oftmals ausfiel und für klirrende Kälte sorgte – durch eine moderne Heizungsanlage. Nach vielen kalten Wintern war das Tierheim wieder warm. Die alten Türen, die nicht mehr richtig schlossen und die wir oftmals mit Hundeleinen fixierten, wurden durch neue Türen ersetzt.

Die kleine alte Waschmaschine, die mehr Strom fraß, als dass sie Wäsche säuberte, wurde durch ein Industriemaschine ersetzt. Endlich konnten die riesigen Wäscheberge schnell bewältigt werden. Ein Trockner, von dem wir immer geträumt hatten, kam noch dazu. Da wir vor der Verschmelzung immer am Limit lebten, hatten wir auch zu wenig Personal. Die, die bei uns waren, kamen oft an ihre physischen und psychischen Grenzen – auch dieses Problem wurde gelöst und wir konnten zusätzliche Mitarbeiter einstellen.

Eine Entlastung für Mensch und Tier. Der nächste Plan war dann der Ausbau der Hundeunterkünfte. Sie sollten größer und komfortabler für die Tiere werden, damit sich unsere bellenden Sorgenfellen rundum wohl fühlen können. Leider wurde bei einer umfangreichen Begutachtung der Unterkünfte festgestellt, dass die Bauten so marode und mit Feuchtigkeit durchfressen sind, dass eine Renovierung sich finanziell nicht mehr lohnt und ein Abriss und Neubau unumgänglich ist.

Vor einem Jahr wäre dies das Aus für unser Tierheim gewesen, nun ist es Teil der Planung für 2019. Alles geht geordnete Wege. Ein weiterer Teil der Planung ist es, eine Babykatzenquarantänestation zu errichten.



D MITARBEITER - DANKE FÜR DIE HILFE

Bisher müssen die Winzlinge in der normalen Katzenquarantäne untergebracht werden, dort, wo auch die erwachsenen Katzen und oftmals auch Streunerkatzen untergebracht werden. Die Infektionsgefahr ist für die Babys, mit ihrem oftmals noch schwachen Immunsystem, dort um ein Vielfaches größer, als in einer eigenen Station. Sicher tun wir immer unser Bestes um eine lebensbedrohliche Infektion für die Kleinen zu vermeiden. Eine eigene Isolierstation macht dies aber um einiges leichter.

Auch der Umgang mit drohenden Pilzerkrankungen hat sich geändert, wir haben auf prophylaktische Impfungen umgestellt, die wir uns früher einfach nicht leisten können.

Jetzt stehen die Spender der Tierschutzliga auch hinter unseren Tieren und sie bewirken damit viel Gutes und schützen das Leben unserer Tiere. Auch die Futterversorgung unserer Tiere ist gesichert und wir müssen uns nicht mehr ganz so viele Sorgen um die Vorräte machen. Auch hier hilft die Gemeinschaft der Tierschutzligaspender sehr. Es ist mir dabei wichtig zu sagen, dass es unseren Tieren vorher nicht schlecht ging, auch wenn sich das jetzt ein bisschen so anhört. Aber wir müssen nun nicht mehr um den nächsten Monat bangen, wie noch vor einem Jahr. Trotz aller Schwierigkeiten, die wir jahrelang hatten, kann ich versichern, dass unsere Tiere es immer gut hatten und vor allem liebevoll versorgt wurden.

Wie wir das immer geschafft haben – ich weiß es heute auch nicht mehr! Irgendwie schafften wir es immer, aber wir mussten um alles kämpfen und sehr viel Energie in diesen Kampf stecken. Es hat sich für das Tierheim Bückeburg alles zum Guten gewendet in diesem „Jahr danach“. Manchmal kann ich es kaum glauben! Oft überlege ich, wer die Tierschutzliga und das Tierheim Bückeburg zusammengeführt hat.

War es der liebe Gott, eine glückliche Fügung des Schicksals oder mein letzter verzweifelter Appell an alle Tierfreunde? Letztendlich war es aber der sehr irdische Anruf der Tierschutzliga, der für uns alles veränderte.

Der Vorstand persönlich – Volkert Petersen – meldete sich und bot uns Hilfe an. Er hatte von Frau Dr. Stange (Leiterin Tierschutzliga-Dorf) von unserer Not gehört und die Tierschutzliga-Mitarbeiter hatten beschlossen zu handeln und zu helfen.

Diesen Mitarbeitern bin ich unendlich dankbar und werde es immer sein. Inzwischen bin ich, nach 20 Jahren langer und intensiver ehrenamtlicher Tierschutzarbeit im (Un)-Ruhestand. Ich bin glücklich, dass ich dazu beitragen konnte, diesem „meinem“ Tierheim Bückeburg eine positive Zukunft zu geben. Es wird immer ein Teil meines Lebens bleiben.

Mein persönlicher Dank geht an alle Spender und Mitglieder der Tierschutzliga und des Tierheims Bückeburg, die es ermöglicht haben und weiter ermöglichen, dass unser Tierheim lebt und mein Alptraum vorbei ist. Diese starke Gemeinschaft verschlägt mir fast die Sprache. Danke!

Ihre Monika Hachmeister (ehemalige Tierheimleiterin) - Ehemalige Vorsitzende des Tierschutzvereins Bückeburg – Rinteln und Umgebung e.V.



WIR WÜNSCHEN EIN FROHES OSTERFEST!

IHR TEAM DER TIERSCHUTZLIGA



Die Tierschutzliga Stiftung ist als
gemeinnützig anerkannt.
Spenden an uns - können im
Rahmen einer Steuererklärung -
steuerermindernd geltend
gemacht werden.

Wenn Sie zum Beispiel 200
EURO pro Jahr spenden, können
Sie bis zu 51% (102 EURO) vom
Finanzamt als Steuerminderung
erhalten ...

IHRE SPENDE KOMMT AN!

Bitte machen Sie mit und helfen Sie Tieren in Not!

UNSERE TIERHEIME

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern.
Deutschlandweite Notrufnummer:
(08581) 96 16-0;
bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

VERWALTUNG DER TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG
Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
03058 Neuhausen/Spree,
Telefon: (035608) 41 90 30, Fax: (035608) 416 68,
E-Mail: info@tierschutzliga.de,
Internet: www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.

Vorsitzende: Brigitte Fuchs,
Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
03058 Neuhausen/Spree,
Telefon: (035608) 416 95, Fax: (035608) 415 96,
E-Mail: info@tierschutzliga.de,
Internet: www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA-DORF

verantwortlich: Dr. Annett Stange,
Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
03058 Neuhausen/Spree,
Telefon: (035608) 401 24, Fax: (035608) 416 69,
E-Mail: tierschutzligadorf@tierschutzliga.de,
Internet: www.tierschutzligadorf.de
**Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte
Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie
ängstlich, aggressiv oder schwierig sind –
und sozialisiert sie.**

GNADENHOF LETZTE ZUFLUCHT

verantwortlich: Ingrid Kleinwechter,
Adresse: Riedelsbach 58, 94089 Neureichenau,
Telefon: (08583) 915 93
**Unser Schwerpunkt sind ganz kleine, mutterlose Kat-
zenbabys, die mit der Flasche aufgezogen werden
müssen.**

KATZENSTATION MÜNCHEN

verantwortlich: Helga Grüning,
Adresse: Feldmochinger Str. 48, 80993 München,
Telefon: (089) 14 29 03,
E-Mail: katzenstationmuenchen@tierschutzliga.de
Katzen, die älter sind oder eine Beeinträchtigung ha-

**ben, werden von den ländlichen Tierheimen in unsere
Katzenstation München gebracht. In der Stadt wer-
den sie meist in kurzer Zeit vermittelt.**

KATZENSTATION NETZSCHKAU

verantwortlich: Andrea Thomas
Adresse: Georgstr. 11, 08491 Netzschkau,
Telefon: (03765) 39 29 10,
E-Mail: katzenstation-netzschkau@tierschutzliga.de
**Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht mehr an ein
Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr
Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens
im Katzen-Gnadenhof mit riesigem Auslauf
verbringen.**

KATZEN- UND KLEINTIERSTATION FREISING

verantwortlich: Anita Kiermeier,
Adresse: Theodor-Scherg-Str. 1b,
85354 Pulling bei Freising,
Telefon: 0173-8700714,
E-Mail: anita.kiermeier@tierschutzliga.de
**Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und
Meerschweinchen spezialisiert, die meist aus schlech-
ter Haltung kommen und erst wieder lernen müssen,
Menschen zu vertrauen.**

TIERHEIM UNTERHEINSDORF

verantwortlich: Andrea Thomas
Adresse: Wiesenweg 2,
OT Unterheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund,
Telefon: (03765) 651 96,
E-Mail: tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de
**Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten
Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden
kastriert, an ihrem angestammten Platz freigelassen
und regelmäßig gefüttert.**

TIERHEIM WOLLABERG

Verantwortlich: Brigitte Fuchs
Adresse: Falkensteiner Str. 11,
94118 Jandelsbrunn-Wollaberg,
Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
Internet: www.tierheim-wollaberg.de,
E-Mail: tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de
**Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und küm-
mern uns um geschmuggelte Hunde, meist Welpen,**

die an der Grenze beschlagnahmt werden.

TIERSCHUTZHOF WARDENBURG

verantwortlich: Anja Fleckenstein,
Adresse: Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg
Telefon: 04407/9137541 oder 0160/5558107
Internet: www.tierschutzhof-wardenburg.de
E-Mail: tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de
**Auch große Tiere geraten in Not und brauchen
dann schnell eine Unterkunft. Oft jahrelang misshan-
delt und krank, kümmern wir uns um jedes Pferd
individuell.**

TIERHEIM BÜCKEBURG

verantwortlich: Tanja Tiedtke
Adresse: Hasengarten 6,
31675 Bückeburg,
Telefon: (05722) 52 20
E-Mail: tierheim-bueeckeburg@tierschutzliga.de
**Neben dem Tierheimbetrieb betreiben wir auch eine
Tierpension.**

KATZENSTATION THÜRINGEN

verantwortlich: Susanne Eckardt
Adresse: Samuel-Schröter-Str. 15,
99628 Buttstädt
Telefon: (036373) 99 80 09
E-Mail: katzenstation-thueringen@tierschutzliga.de
**„Unsere neuste Auffangstation für herrenlose Kat-
zen. Wir versuchen, in Thüringen möglichst viele
herrenlose Katzen einzufangen um sie zu kastrieren.“**

Die Katzenstation befindet sich noch im Aufbau. Wir
benötigen dringend noch Sachspenden und auch fi-
nanzielle Unterstützung um die Station fertigzustel-
len.

TIERPARADIES OBERDINGER MOOS

Verantwortlich: Iris Luber
Eger Str. 4
85445 Oberding
Telefon: (0811) 17 40

Tierschutzliga Stiftung Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230, Spendenkonto: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Die dargestellte Kampagne ist nur eine der vielen Kampagnen, die, die Tierschutzliga Stiftung durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.

Ja, ich möchte zustiften und die Tierschutzliga Stiftung unterstützen!

Buchen Sie den folgenden Betrag einmalig von meinem Konto ab

1.000 Euro 2.000 Euro 3.000 Euro 4.000 Euro Euro

Zahlungsweise einmalig

Datum	Ab Monat/Tag/Jahr	BIC	BIC/BLZ
IBAN	IBAN / Kontonummer	Vorname	Vorname
Name	Name	Straße	Straße / Nr.
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail / Optional	Unterschrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an: Tierschutzliga Stiftung -
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich möchte für folgendes Tier eine symbolische Patenschaft übernehmen/verschenken:

Bitte ausfüllen: Name des Tieres
Dies ist ein Geschenk für (Name/Anschrift):

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

Euro	20 Euro	60 Euro	120 Euro	240 Euro
Zahlungsweise	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
ab Tag/Monat/Jahr	Kontonummer	BIC	Bankleitzahl	
Bank	IBAN	Vorname		
Adresse	Name	Straße, Nr.		
	PLZ, Ort			
	E-Mail/Tel.	optional		
Datum/ Unterschrift				

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bei Angaben zum Konto empfehlen wir: Stecken Sie diese Karte bitte in einen frankierten Briefumschlag!

Sie möchten dass jemand zu einem bestimmten Thema Kontakt mit Ihnen aufnimmt? Sie möchten an der Partnerrunde teilnehmen?

Ja, ich möchte Informationsmaterial!

Telefonnummer zur Kontaktaufnahme
Name und Vorname (bitte leserlich ausfüllen)
Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort (Bitte leserlich ausfüllen)

Zu folgenden Themen benötige ich Informationen - ich möchte an der Partnerrunde teilnehmen:

Erbschaft/Stiften	Schenkung	Partnerrunde	Patenschaft	Spendendosen
Bitte kreuzen Sie bei Interesse die Kästchen an				
Einverständniserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Zwecke der Werbung. Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten sowie die durch Nutzung des Internetangebotes entstandenen Daten der Tierschutzliga Stiftung für an mich gerichtete Informationen und Werbung über das Leistungsangebot per Post oder Email gespeichert und genutzt werden dürfen. Mir ist bekannt, dass ich mein Einverständnis jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.				
Datum, Ort und Unterschrift - Einwilligung zur Datenspeicherung				

Ja, ich möchte die Tierschutzliga Stiftung dauerhaft unterstützen!

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab

20 Euro 60 Euro 120 Euro 240 Euro Euro

Zahlungsweise monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Gültig ab	Ab Tag/Monat/Jahr	BIC	BIC / BLZ
IBAN	IBAN / Kontonummer	Vorname	Vorname
Name	Name	Straße	Straße / Nr.
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail / Optional	Unterschrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an: Tierschutzliga Stiftung -
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree



Partner der Tiere

Bitte
ausreichend
frankieren

An die

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree



Partner der Tiere

Bitte
ausreichend
frankieren

An die

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree



Partner der Tiere

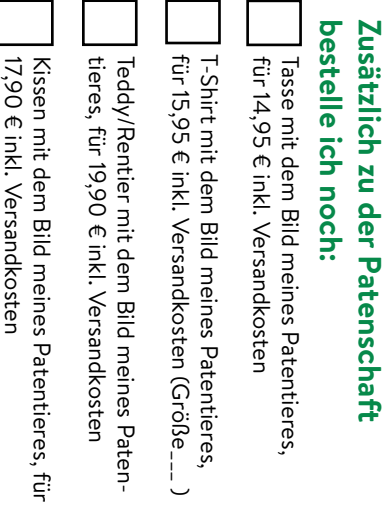
Bitte
ausreichend
frankieren

An die

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree



Partner der Tiere

Zusätzlich zu der Patenschaft bestelle ich noch:

☐ Tasse mit dem Bild meines Patentieres,
für 14,95 € inkl. Versandkosten

☐ T-Shirt mit dem Bild meines Patentieres,
für 15,95 € inkl. Versandkosten (Größe ____)

☐ Teddy/Rentier mit dem Bild meines Patentieres,
für 19,90 € inkl. Versandkosten

☐ Kissen mit dem Bild meines Patentieres, für
17,90 € inkl. Versandkosten

☐ Handtuch mit dem Bild meines Patentieres,
für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen der Patenschaftsgegenstände sind nur gegen Vorkasse und in Verbindung mit einer bestehenden Patenschaft möglich. Bitte überweisen Sie den oben angegebenen Betrag mit dem Stichwort:

„Tasse / Teddy / Kissen, etc.“ an:

TSL Media GmbH

IBAN DE46 7002 0500 0009 8511 00

BFSWDE33MUE Bank für Sozialwirtschaft



Abb. ähnlich

Bitte
ausreichend
frankieren

An die

Verwaltung der Tierschutzliga

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree